

Donnerstag, 06. Juli 2023
16:00 Uhr – ca. 17:30 Uhr

Führung über den Jüdischen Friedhof, Köln-Deutz

Referentin der Synagogen-Gemeinde Köln: Esther Bugaeva

Der Deutzer Friedhof wurde von 1698 bis 1918 mit der Einrichtung des neuen Friedhofs in Bocklemünd von der jüdischen Gemeinde genutzt. Ca. 5000 Gemeindemitglieder wurden in diesem Zeitraum hier bestattet, darunter Angehörige der Bankiersfamilie Oppenheim, Isaac Offenbach, der Vater des Komponisten Jacques Offenbach und Moritz Schüler, Bruder der Schriftstellerin Else-Lasker Schüler.

Bei der Führung über den Friedhof erhalten wir einen Einblick in Geschichte der jüdischen Gemeinde in Köln, jüdische Bestattungen und lernen auch ohne Hebräisch-Kenntnisse einige Grabsteine zu lesen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir aus Sicherheitsgründen die **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort** eine Woche vor dem Termin an die Synagogen-Gemeinde übermitteln. Des Weiteren möchten wir Sie darüber informieren, dass **männliche Besucher jeglichen Alters eine Kopfbedeckung** benötigen.

Bitte beachten Sie, dass aus religiösen Gründen **keine Tiere** mitgenommen werden können. Ebenfalls dürfen **keine Getränke oder Lebensmittel** auf den Friedhof gebracht werden.

Der Friedhof ist leider **nicht mit einem Rollstuhl oder Rollator** begehbar.

Treffpunkt B: 15:45 Uhr vor dem Eingang
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 20 Personen
Kosten: Mitglieder: 5 € (Gebühr der Synagogen-Gemeinde) / Gäste: 10 €
Anmeldung: bis **27.06.2023** unter info@rjmkoeln.de oder Tel. 888 777 20 (AB)

Wir sammeln die Teilnahmegebühr vor Ort in bar ein; bitte bringen Sie den Betrag möglichst passend mit.

Hinweis zur eigenen Anreise:

Anschrift: Judenkirchhofsweg 6, 50679 Köln

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle der Straßenbahnlinie 7 *Drehbrücke* (ca. 8-10 min Fußweg)

oder

Haltestelle der Straßenbahnlinien 3 & 4 *Suevenstraße* (ca. 12-15 min Fußweg)

